

SANUS Newsletter Ausgabe August

2017

SANUS AG



1. Grußwort

Liebe Geschäftspartner, liebe Freunde des Hauses, liebe Leser,

der Sommer ist da, viele von Ihnen haben bereits den langersehnten Urlaub angetreten. In den heißen Monaten werden wieder viele Touristen in die Stadt strömen, denn die Hauptstadt ist nach wie vor Magnet insbesondere für junge Menschen. In der Folge wächst Berlin weiter, die Prognosen sprechen von 4 Millionen Einwohner bereits im Jahr 2025. Was das Verhältnis zwischen Eigentums- und Mietwohnungen betrifft, so liegt Berlin im europaweiten Vergleich jedoch immer noch weit hinten. Lediglich knapp 15 Prozent der Berliner wohnen aktuell im eigenen Zuhause. Die Tendenz in Richtung Eigentum steigt.

Daher boomt die Baubranche. Immobilienentwickler wie die SANUS AG schließen Baulücken und bebauen Brachen. Denn mittlerweile plant jeder vierte Deutsche, in eine Immobilie zu investieren. Vor allem die Berliner orientieren sich mehr und mehr in Richtung Eigentumswohnung. Hinzu kommt, dass Berlin bei ausländischen Kapitalanlegern hoch im Kurs liegt. Denn die Stadt ist weltweit angesagt, der Wert des Eigentums steigt rasch.

Als Immobilienentwickler mit Gespür für den Markt reagieren wir natürlich auf solche Entwicklungen. Ist weniger Platz vorhanden, so muss dieser smart genutzt werden, beispielsweise durch intelligente Grundrisse. In den meisten Fällen führt eine solche Herangehensweise zu besseren Ergebnissen als ein undurchdachter und verschwenderischer Umgang mit Fläche.

Gelingt es, das zu beherzigen und zu erfüllen, sind die Voraussetzungen geschaffen, um dem Boom der Hauptstadt auch den erforderlichen Raum für die Zukunft zu geben. Die SANUS AG stellt sich dieser Aufgabe. In unserem Projekt in der Seesener Straße hat eine Kita den Betrieb aufgenommen, in der Einbecker Straße in Lichtenberg haben wir kürzlich Richtfest gefeiert.

Ich danke unseren Geschäftspartnern, ob nun auf dem Gebiet der Grundstücksakquisition, bei Genehmigungsprozessen, Baurealisierung sowie Verkauf, Vermietung und Verwaltung für deren professionelle Arbeit. Bei so vielen und vielschichtigen Projekten ist das häufig eine anspruchsvolle Herausforderung.

Nun wünsche ich Ihnen in jeder Beziehung einen erbaulichen Sommer, einen schönen Urlaub mit viel Entspannung und glücklichen Stunden. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und gemeinsame Erfolge. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Siegfried Neßls



Siegfried Nehls. Quelle: SANUS AG

SANUSAG



2. Top-Entscheider aus Wirtschaft und Politik zu Gast beim Spargelessen mit dem Regierenden Bürgermeister

Es ist das Frühjahrs-Highlight im Kalender der Berliner Politik und Wirtschaft: Das traditionelle Spargelessen der Berliner Pressekonferenz mit dem Regierenden Bürgermeister. Wenn die Berliner Pressekonferenz, die älteste Journalistenvereinigung Deutschlands, im Restaurant „Hugo’s“ im Hotel Intercontinental zum exklusiven Lunch lädt, folgt die Elite aus Politik und Wirtschaft der Hauptstadt diesem Ruf.

Allein die hohe Senatorendichte sprach für sich: Innensenator **Andreas Geisel**, Verkehrssenatorin **Regine Günther**, Gesundheitssenatorin **Dilek Kolat**, Justizsenator **Dirk Behrendt**, Bausenatorin **Katrin Lompscher** und Wirtschaftssenatorin **Ramona Pop** waren gekommen. Hohe Repräsentanten in der Hauptstadt akkreditierter Staaten, wie der britische Botschafter **Sir Sebastian Wood**, der schwedische Botschafter **Per Thöresson** und der ukrainische Botschafter **Andrii Meinyk** sorgten für internationales Flair. Die Bundesregierung wurde vertreten durch die Staatsministerin für Kultur, **Professor Monika Grütters**. Außerdem kamen der SPD-Fraktionsvorsitzende **Raed Saleh**, die Grünen-Abgeordnete **Antje Kapek**, FDP-Fraktionsvorsitzender **Sebastian Czaja**, der Präsident der Handwerkskammer **Stephan Schwarz** und viele andere, die Berlin mitgestalten.



v.l.n.r. : Siegfried Nehls, Vorstand SANUS AG, Christoph Gröner, Vorstand CG Gruppe, Michael Müller, Regierender Bürgermeister, Thomas Klein, Vorsitzender Berliner Pressekonferenz, Andreas Schrobback, Geschäftsführer AS Unternehmensgruppe. Bildquelle: Dirk Lässig

Ehregast **Michael Müller** wirkte gelöst und wertete als positives Zeichen, dass die Berliner SPD in den vergangenen Wochen einen regen Zulauf zu verzeichnen hatte. Zu den Schwerpunkten seiner Rede zählten aber vor allem die entschiedene Durchsetzung von Werten wie Presse- und Religionsfreiheit, Gleichberechtigung und Sicherheit. „Nur auf der Grundlage von gemeinsamen Werten können sich Berlin und die Menschen weiter entwickeln und die Stadt und die Gesellschaft weiter voranbringen“, sagte Müller. Sorgen

bereitet ihm auch der Umgang mit Journalisten in Ländern wie der Türkei. Dass die Türkei einer Ländergruppe zuzurechnen sei, in der mit die meisten Journalisten inhaftiert seien, bezeichnete Michael Müller als „schrecklich“. „Istanbul ist unsere Partnerstadt, viele haben Freunde und Familie in der Türkei. Da müssen wir uns engagieren“, so Müller.

Bedeutende Vertreter der Berliner Wirtschaft pflichteten Müller in vielen Punkten bei. So auch **Siegfried Nehls**, Vorstand SANUS AG. „Ich begrüße sehr, dass der Regierende Bürgermeister so leidenschaftlich für unsere Stadt eintritt. Die von ihm angesprochen Werte sind auch der SANUS AG wichtig, denn nur auf dieser Grundlage können wir es gemeinsam schaffen, Berlin als lebenswerte und sichere Stadt noch weiter voranzubringen.“



v.l.n.r.: Andreas Dahlke, Geschäftsführer Situs GmbH, Bausenatorin Katrin Lompscher, Andreas Schrobback, Geschäftsführer AS Unternehmensgruppe, Siegfried Nehls. Bildquelle: Dirk Lässig



3. RED Party am Wannsee: Unternehmer sammeln 20.000 EURO für Kinderhilfsprojekt ARCHE

Die wohl beliebteste Sommerparty war auch in diesem Jahr wieder die RED Party am historischen Schwedenpavillon am Wannsee.



Foto v.l.n.r.: Siegfried Nehls, SANUS AG und Christian Gérôme, Allgemeine IMMOBILIEN Börse und Initiator der RED Party, überreichen Bernd Siggelkow, ARCHE, den Scheck über 20.000 EUR auf der RED Party am Schwedenpavillon am Wannsee. Bildquelle: BERLINboxx

Gemäß dem Motto „RED“ bot sich ein beeindruckendes Bild von rotgekleideten Gästen auf dem weitläufigen Grundstück und an den Stegen des herrschaftlichen Anwesens. Traditionell war nicht nur die fünfte RED Party, sondern auch die Unterstützung für das Kinderprojekt ARCHE.

Die Allgemeine Immobilienbörse, Gastgeber und Initiator der Veranstaltung, die SANUS AG, Projektentwickler INTER Group, die vPE Bank unterstützen das Anliegen der von Pastor Bernd Siggelkow 1995 gegründeten Arche, die mehr als 4.000 Kinder mit ihren wichtigen sozialen und pädagogischen Angeboten erreicht, zeigten sich dabei besonders großzügig. Am Ende stand die stolze Summe von 20.000 EUR auf dem Scheck, die Siegfried Nehls, Christian Gérôme, Marcus Korn, Sascha Klupp und die Bankiers Karen Terpogossow und Thomas Kickermann dem sichtlich beeindruckten Arche-Gründer überreichten.

„Es ist wichtig, Kindern nicht nur eine sichere und geborgene Kindheit zu ermöglichen, sondern auch für das spätere Leben Chancen zu eröffnen“, so Siegfried Nehls. „Das ist mir ein persönliches Anliegen und ich freue mich, dass heute eine so hohe Summe zusammengekommen ist. Mein Dank gilt dem Initiator Christian Gérôme der RED Party und dem Gründer der Arche Bernd Siggelkow, die sich für dieses wichtige Projekt einsetzen.“

SANUS AG



4. Lichtenberg: Ein Stadtteil im Aufwind - SANUS AG feiert Richtfest in der Einbecker Straße 53/53a

Das Image des Stadtteils Lichtenberg hat sich stark gewandelt. Einst als unattraktiver Ost-Bezirk verschrien, hat sich der Stadtteil mittlerweile zu einem beliebten In-Viertel mit Potenzial gemausert. Die Vorteile des Wohnbezirks sind die niedrigen Mieten, die Unaufgeregtheit der Menschen und die Tatsache, dass man auf der Straße auch noch ältere Leute sieht. All das ist in Berlin schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr. Vor

allem für junge Familien mit Kindern bietet sich das Umfeld an, über 265.000 Menschen wohnen mittlerweile dort – Tendenz steigend. Als Standort für renommierte Hochschulen für die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) mit fast 14.000 und die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) mit über 10.000 Studierenden, bietet Lichtenberg angehenden Akademikern beste Studienbedingungen.

Die SANUS AG hat die Möglichkeiten des Bezirks lange vorhergesehen und realisiert dort auf einem ruhig gelegenen Grundstück in der Einbecker Straße 53/53a ein vierstöckiges Wohngebäude mit einem weiteren Staffelgeschoss. Insgesamt werden 66 Wohneinheiten mit je 2-3 Zimmern und 2.375 qm Wohnfläche entstehen. Aufgrund der Größe und der durchdachten Grundrisse, sowie der unmittelbaren Nähe zu der HTW eignen sich die Wohnungen ideal für Studenten, Singles oder sogar Wohngemeinschaften. Nun feiert das Projekt schon nach kurzer Bauzeit Richtfest. **Jan Holstein**, Geschäftsführer der SANUS AG, freut sich über den raschen Fortschritt des Projekts: „Es ist immer etwas Besonderes, mit dabei zu sein, wenn ein Bezirk wächst und sein Potenzial entwickelt. Wir von der SANUS AG freuen uns, hier in der Einbecker Straße Richtfest zu feiern und mit einem besonderen Wohngebäude einen Beitrag zur Entwicklung des Bezirks zu leisten.“



V.l.n.r.: Michael Dombrowsky, Bauleitung, Martin Schaefer, Bezirksverordneter CDU-Fraktion, Jan Holstein, Geschäftsführer SANUS AG, Prof. Jürgen Hofmann, Vorsitzender

Stadtentwicklungsausschuss Lichtenberg, Kevin Hönicke, Vorsitzender SPD-Fraktion. Bildquelle: BERLINboxx

Zu Gast waren neben zahlreichen Pressevertretern auch Repräsentanten des Bezirks Lichtenberg. Professor **Jürgen Hofmann** (Vorsitzender Stadtentwicklungsausschuss Lichtenberg), **Kevin Hönicke**, (Vorsitzender SPD-Fraktion Lichtenberg) und **Martin Schaefer** (Bezirksverordneter CDU-Fraktion Lichtenberg) haben das Projekt auf der politischen Ebene begleitet und stießen mit den Bauleuten an.

Das Gebäude soll bereits im 1. Quartal 2018 fertiggestellt sein.

SANUSAG



5. Aktuelle Projekte: Pankow hat viele Gesichter – Wohnen in der Vesaliusstraße



Visualisierung des Projekts Vesaliusstraße 4. Bildquelle: SANUS AG

2001 wurden die bis dahin eigenständigen Bezirke Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee zum heutigen bevölkerungsreichsten Berliner Bezirk Pankow vereint. Flächenmäßig ist Pankow der zweitgrößte Bezirk Berlins. Der Stadtteil hat eine bewegte Geschichte und ist sehr vielseitig: Feiern und Kultur im angesagten Prenzlauer Berg, Ruhe und viel Grün in Pankow und ein wenig Ostalgie und authentisches Kiezflair in Weißensee – das alles in unmittelbarer Anbindung an das Stadtzentrum und damit zu den Hotspots der Metropole Berlin. Für viele der Neuberliner, die es in die Stadt zieht, sind das überzeugende Argumente. Im ehemaligen Diplomatenviertel entwickelt die SANUS AG in der Vesaliusstraße nun ein Wohngebäude mit 96 Wohnungen. Unweit der S-Bahn und in unmittelbarer Nähe zu Grünflächen, dem Schlosspark, dem Rathaus Pankow und vielen Kitas und Schulen, sind die Wohnungen vor allem für junge Familien interessant. Das Gebäude wird über vier bis acht Geschosse und insgesamt 86 Tiefgaragenstellplätze verfügen.

„Pankow ist ein quirliger und angesagter Bezirk, der durch seine Struktur und besondere Atmosphäre vor allem für junge Familien sehr interessant ist“, sagt **Jan Holstein**, Geschäftsführer der SANUS Bauträger GmbH. „Das Gebäude wird nach seiner Fertigstellung durch seine Lage und Anbindung, vor allem aber auch durch seine besondere Gestaltung und Ästhetik, überzeugen.“

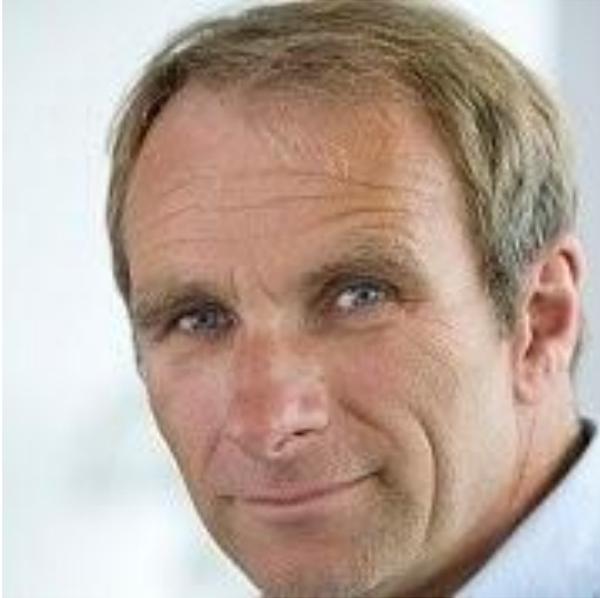
Das Gebäude soll bereits 2019 fertiggestellt sein.

SANUS AG



6. Drei Fragen an...Jan Holstein (54) Geschäftsführer der SANUS Bauträger GmbH

Jan Holstein (54) ist seit Dezember 2015 Geschäftsführer der SANUS Bauträger GmbH und verantwortlich für den operativen Part in der SANUS Firmengruppe.



1. *Was sind Ihre Aufgaben als Geschäftsführer der SANUS Bauträger GmbH?*

Ich bin in allererster Linie zuständig für die strategische und operative Leitung des Unternehmens und damit für die Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensziele. Im Detail bedeutet das, dass ich mich um die Ankaufskalkulation kümmere und den Vertrieb koordiniere und überprüfe. Auch die Überprüfung und Freigabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung gehört zu meinen Aufgaben. Darüber hinaus befinde ich mich in enger Abstimmung und Koordination der Projektentwickler und den Bereichsleitern der Planung und Projektdurchführung. Insgesamt also ein bunter Strauß an Aufgaben, die mich jeden Tag aufs Neue fordern, aber auch immer wieder begeistern.

2. *Was reizt Sie besonders an dem Standort Berlin?*

Mal davon abgesehen, dass Berlin eine sehr lebenswerte Stadt ist, die es immer wieder schafft, für Überraschungen zu sorgen, ist Berlin auch sehr dynamischer Standort für Projektentwickler. Die Stadt verlangt ein Gespür für Lagen mit Potenzial. SANUS hat in dieser Hinsicht einen unglaublichen Instinkt. Interessant sind auch die Vielfältigkeit der Bezirke, die bebaubaren Areale und die vorhandene Bausubstanz. SANUS ist nicht nur auf die Entwicklung von Neubauten, sondern ganz besonders auch auf die Erhaltung und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden spezialisiert. Das sind spannende Aufgaben und Projekte, vor die man aus meiner Sicht aktuell nur hier in der Stadt gestellt wird.

3. Was sind aus Ihrer Sicht die kommenden Herausforderungen für Projektentwickler in der Hauptstadt?

Berlin wächst nach wie vor. Es ist eine Mammutaufgabe, den Menschen, die in der Stadt leben wollen, auch ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der Berliner Senat hat in seiner Koalitionsvereinbarung ganz klar dem Wohnungsneubau höchste Priorität eingeräumt. Allein 30.000 neue Wohnungen sollen die städtischen Gesellschaften bis zum Ende der Legislaturperiode 2021 bauen. Private Investoren arbeiten Hand in Hand mit der Bezirksverwaltung und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften, um ausreichend Wohnraum zu bezahlbaren Mieten zu realisieren. So entsteht geförderter Wohnraum neben mittelpreisigen Mietwohnungen, aber auch Eigentumswohnungen. Wir möchten uns als Entwickler mit den Bezirksverwaltungen, den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und nicht zuletzt den Menschen selbst, auch weiterhin mit Augenmaß und Geschick den Herausforderungen des Wachstums stellen, dann steht aus meiner Sicht Berlin eine glänzende Zukunft bevor.

SANUSAG



Über die SANUS AG

Die SANUS AG, gegründet 1996, ist eines der führenden Immobilienunternehmen in der Hauptstadt. Die Kernkompetenz der SANUS AG liegt in der Modernisierung und Sanierung von Altbauten mit dem Ziel der Veräußerung an private und institutionelle Investoren oder Selbstnutzer. Zusätzlich realisiert das Unternehmen als Projektentwickler zahlreiche Neubauprojekte in den Segmenten mittleres und gehobenes Wohnen.



Kontakt:

SANUS BETEILIGUNGS AG

Kaiserdamm 13, 14057 Berlin

Tel.: +49 30 889 298 0

Email: info@sanus-ag.de

Web: www.sanus-ag.de

Our mailing address is:

info@sanus-ag.de